

25. Balthasar Brandiß, desgleichen 1597 — (1629).

Daneben:

26. David Baumann, 1599 — 1601;

27. Johannes Winkler, 1606 — 1609;

28. Georg Köhler, 1615 — 1618.

29. Johannes Dehler, 1622 — 1634, in dessen Abwesenheit auch der Gutspächter Joachim Bachmann unterzeichnet.

Neben diesen wieder:

30. Johannes Beckmann, 1631 u. 1632;

31. M. Balthasar Tham, „Gerichtshalter“ seit April 1632, was er etwas über 1 Jahr blieb, dann gräfl. schwarzburg. Hofrath in Arnstadt;

32. Christoph Rebling, „Schöffner“ 1633 — 1636.

33. Heinrich Langenhain, „Amtmann“ 1636 — (1637).

34. Johannes Modestinus Dufft, „fürstl. Sequestratur-Verwalter“ 1638 — 1640. In diesem Jahre seiner Dienste entlassen, wird er Amtschreiber zu Zichtershausen, lebt dann von 1643 an auf seinem Gute in Merzleben und erscheint später, namentlich 1665, wieder als fürstl. sächs. Kornschreiber zu Langensalza.

35. Johannes Reinhard Backoffen, „fürstl. Sequestratur-Verwalter“ 1640 — 1647, Carlowitz'scher „Amtsverwalter“ 1647 u. 1648, dann Stadtrichter in Tennstedt.

36. Thomas Dajch oder Dassius, „Gerichtsverwalter“ 1648 — 1652, wo er die Stelle niederlegt.

37. Christoph Abendroth, vorher „Verwalter“ in Ringleben, dann „Gerichtsverwalter“ oder „Amtmann“ in Herbsleben 1652 — † 1684 August¹⁾.

38. Heinrich Gilper, „Amtschöffner“ oder „Gerichtsverwalter“ 1684 — ?

39. Christian Friedrich Leupold, desgleichen (1687) — † 1692 August.

40. Joh. Balth. Rebling, „Amtschöffner“ 1692 u. 1693.

1) Aus den Acten ergibt sich, daß seine Besoldung in 80 Thlr. Geld und völlig freier Station für sich und seine Familie im Schlosse bestand.